

Passauer Neue Presse, 12. Juli 2011

STADTGESPRÄCH

Am Passauer Lehrstuhl für Südostasienkunde ist bisher die einzige Biographie des philippinischen Nationalhelden José Rizal in deutscher Sprache verfasst worden. Daher vereinbarte die Botschafterin der Philippinen in Berlin mit



Trafen sich beim Rizal-Symposium: die Botschafterin der Philippinen für Deutschland in Berlin, Maria Cleofe Natividad (mitte), die Vizekonsulin der Philippinen aus München, Jutta Hippelein, und Professor Dr. Isagani Cruz von der De la Salle-Universität in Manila.

– Foto: privat

der Universität Passau, zum 150. Geburtstag von Rizal ein Symposium über sein Leben und seine Bedeutung über die Philippinen hinaus zu veranstalten. Auf Einladung von Organisator **Prof. Dr. Bernhard Dahm** war dazu aus Berlin die neu ernannte Botschafterin der Philippinen für Deutschland **Maria Cleofe Natividad** nach Passau gekommen. In einem Gespräch mit dem Präsidenten der Passauer

Universität **Prof. Dr. Walter Schweitzer** regte sie an, die Beschäftigung mit ihrem Land am Lehrstuhl für Südostasienkunde durch Kurse in Tagalog, der philippinischen Nationalsprache, zu ergänzen. Durch das Angebot von asiatischen Sprachen wie Chinesisch, Indonesisch, Thai und Vietnamesisch auch für Juristen und Studenten der Wirtschaftswissenschaft sei Passau ohnedies einmalig unter den deutschen Universitäten. Für einen solchen Unterricht in Tagalog stellte die Botschafterin für ihre Amtszeit ihre Mithilfe in Aussicht. In ihrem Dankeschreiben schwärmte die Botschafterin jetzt von der natürlichen Schönheit der Stadt, den hohen akademischen Standards der Uni, den freundlichen Menschen und nicht zuletzt den ausgezeichneten bayrischen Speisen. Präsident Schweitzer hatte ihr zu Ehren nach dem Symposium ein Essen im Hotel am Paulusbogen organisiert, wo die Botschafterin wohnte. – red
